

Catgirls Besuch

Von AkiMayu

Kapitel 124: Vorbereitungen auf die nächste Runde

Ryoko schaute durch die Straßen und hoffte diesen Ort, wo sie hinwollten, mal bald zu erreichen. "Wo müssen wir eigentlich lang?", fragte sie nebenbei, ahnte aber dass Nadja ihr da auch nicht antworten konnte. "Keine Ahnung.", sagte sie unwissend als sie an den Jungs vorbei schaute. "Einfach den Beiden weiter folgen." "Okay." Sie dackelten weiter mit den Kisten im Arm ihren Lebensrettern hinterher, klammerten sich aber immer noch an den Erinnerungen des alkohol-vollen Abends. Während Nadja versuchte die Lücken zu füllen, versuchte Ryoko Trunks' Handlungsweise zu verstehen. //Warum wollte er mich eigentlich küssen?// Als wenn Nadja ihre Gedanken erahnt hatte, kam ihr die passende Antwort als Vermutung in den Sinn. Schadenfroh grinsend sah sie zu der Älteren rüber. "Da fällt mir ein, dann teilen wir beide ja wahrscheinlich das selbe Schicksal. Oder er hat dich auch nur wegen dem Alkohol geküsst." Zum Ende zuckte sie kurz mit den Schultern, da sie sich nicht sicher war. "Wie meinst du das, selbe Schicksal?", fragte Ryoko verwirrt. "Ich denke es lag am Alk." "Na, vielleicht liebt Trunks dich." Nadja würde es witzig finden, wenn nicht nur sie dieses 'Problem' hatte. Doch nach ihren Erfahrungen nach, war die Chance hoch, dass es wahrscheinlich nicht so war. "Oder es lag doch nur am Alk.", fügte sie dann etwas enttäuschter hinzu. "Keine Ahnung, soll ich ihn fragen?" Ryoko zuckte kaum merklich und hatte insgeheim eigentlich keine Lust darüber weiter nachzudenken. "Wenn du Spaß dran hast, frag. Mir is' es eh egal." "Dacht ich mir." Nadja blickte zu den Jungs und durchbohrte Trunks mit ihrem nachdenkenden Blick. "Ich glaub' der beantwortet mir die Frage eh nich'. Der wird nur sicher rot und stammelt komisches Zeug, das machen die ja irgendwie immer wenn man das Thema oder sowas ähnliches anschneidet." Die Meinung teilend nickte Ryoko und gab ihrer Schwester trotz Abneigung dem gegenüber noch Tipps. "Aber wenn du es wissen willst, musst du fragen. Auch wenn du vielleicht keine Antwort kriegst. Verstehen müssen wir es aber trotzdem nicht." "Naja, vielleicht mal irgendwann!" "Ja."

Die Vier steuerten auf einen Laden zu, dessen Tür weit offen stand. Gleich um die erste Ecke war eine schlichte Theke zu sehen, vor der die Jungs die Kisten abstellten. Die Mädchen machten es nach und Nadja beäugte anschließend den Laden. Es wirkte wie eine große Halle in der es unzählige solcher Kisten und Behälter gab. Auf der anderen Seite waren Regale mit den verschiedensten Flaschen und die Blauhaarige fragte sich, ob das wohl alles Getränke waren und wie man nur so viel Auswahl haben konnte. "Und nu'?", fragte sie nebenbei. "Kriegen wir Geld wieder.", erklärte Goten lächelnd, während der Kassierer kam um den Pfand zu berechnen. "Ahja..", meinte Nadja dann doch etwas verwirrt, da sie keine Ahnung hatte, wieso sie für leere Flaschen Geld bekamen, beließ es aber dabei und beobachtete ihre Schwester, die

etwas weiter in den Laden ging. Sie musterte die großen Flaschen auf dem Regal mit etwas erschrecken. //Ist hier nur Alkohol?// Die Flaschen sahen ähnlich aus wie die, die sie bei Trunks zu Hause in der Bar gesehen hatte.

Es dauerte nicht lange, da war der Mann an der Kasse fertig, gab Trunks das Geld und sie verließen den Laden. "Soo und nun?", fragte der Älteste in die Runde. Jetzt waren sie weder bei Null angekommen und hatten keinerlei Pläne für den weiteren Tag. Dieser war noch recht jung und nur der Kater hielt sie davon ab irgendetwas zu unternehmen. "Jemand 'nen Vorschlag?", fragte Trunks trotzdem. Er hoffte, dass die Mädchen nicht vor hatten zur Chefin zu gehen. Am liebsten hätte er natürlich gewusst, um was es bei ihnen überhaupt ging, aber er glaubte, dass sie es ihnen sowieso nie sagen würden. Sie waren zwar in der letzten Woche gut zusammen gewachsen, wenn man das so nennen konnte, aber ihre Geheimnisse würden sie wohl weiterhin hüten. "Sorry, aber ich muss Heim.", sagte Goten. "War gestern schon den ganzen Tag weg und heute nur hier wegen Aufräumen. Kennst doch meine Mam. Die hat einige Leute eingeladen, will noch meinen Geburtstag nachfeiern." Irgendwie hatte er keine wirkliche Lust darauf. Das war zwar eines der Hauptgründe, wieso er sich mit dem Alkohol so zusammen gerissen hatte, aber Motivation für eine zweite Feier fehlte trotzdem teilweise. "Oh achso, na dann viel Spaß.", wünschte Trunks ihm, bevor er zu den Mädels schaute. "Und was macht ihr?" Nadja ließ stumm ihre Achseln zucken, bevor sie Ryoko um Rat anschaute. Diese tat allerdings nur das Gleiche. Trunks seufzte daraufhin leicht, als Goten sich schon mal verabschiedete. "Ja, na dann bye bye Leute!" "Ja, bis dann!" "Bye!" Nadja winkte ihm mehr oder weniger als Witz nach, während dem Schwarzhaarigen noch was einfiel. "Ach, und noch was! Heute Abend sind alle anderen in der Disco, wir sollten mal vorbei schauen!" "Das sagst du mir aber früh! Schreib mich dann an, ich weiß ja nicht wann!", rief Trunks überrascht hinterher, da Goten schon losgeflogen war. //Das reimt sich..//, stellte er unbehaglich fest, bevor er sich wieder den Mädchen widmete. Er ahnte, dass nun sicher Fragen aufkamen und wartete ab.

"Wollen wir vielleicht zur Chefin?", fragte Nadja ihre Schwester. "Hm..weiß nicht. Is' mir egal. Große Lust hab ich aber nicht!" "Ja, ich auch nich'...hm.. Aber was anderes fällt mir nich' ein." Während Trunks den beiden abwartend zuschaute, streckte sich Nadja einmal und merkte dabei, dass der Kater immer noch präsent war. "Hm...mir auch nicht. Aber es muss doch was besseres geben, als zu ihr zu gehen!" Ryoko wollte das Treffen mit allen Mitteln vor sich her schieben. Da wäre ihr ein Zeitvertreib mit Trunks noch lieber gewesen. Sie dachte nach, überlegte an die kennengelernten Möglichkeiten, aber nichts schien mehr Sinn zu machen, als zurück zum Raumschiff zu gehen. "Ahhh warum fällt mir nichts ein!?" "Mir ja auch nich'...", sagte Nadja leise und seufzte daraufhin. Ihre Übelkeit kam wieder etwas hoch und damit hatte sie erst recht keine Lust auf mögliche Aufträge. "Und so super geht es mir ja immer noch nich', dir?" "Dann solltest du dich hinlegen. Gehen wir wieder zu ihm! Kannst ja dort im Bett liegen." "Meinst du? Was machst du dann?" Wieder einmal zuckte die Ältere mit den Schultern. "Schau in diesen Kasten oder so." "Na gut, in Ordnung." Nadja fand die Idee zwar auch nicht gerade gut, aber sie hatte keine Lust weiter mit diesen Nebenwirkungen herum zu rennen. Sie richtete ihren Blick zu Trunks, der schon dachte, er wurde vergessen. "Du gehst doch sicher wieder nach Hause, oder?" "Ja, hatte ich vor.." Er ahnte schon, dass irgendetwas kommen musste. "Wir kommen mit!" Die Jüngere hatte schon beinahe einen befehlshaberischen Ton drauf und Trunks wunderte sich nur darüber, wieso sie nicht bei Goten blieb. "Äh, ok..von mir aus." Er schaute Ryoko an, die seinen Blick allerdings weder erwiderte, noch was dazu sagte.

Sie grinste nur leicht in sich hinein, was an Nadjas Tonlage gelegen hatte. Sie ging schon mal voran und verschränkte die Arme vor der Brust, als Nadja ihr zufrieden nachlief. "Gut!" Trunks folgte den zweien etwas überfordert und vergrub seine Hände in den Hosentaschen. Sein Kopf machte ebenfalls noch Randalen, doch hingegen was er sonst so gewohnt war, von allerlei Kämpfen und Training, war das eine Leichtigkeit es auszuhalten.

Ryokos Blick hatte sich auch nach ein paar Schritten nicht geändert und Nadja bemerkte es nun auch. "Was grinst du so?", fragte sie sich ansteckend fühlend. "Hab nur an gestern gedacht. Du warst zu komisch!" "Na toll!" Ihr verging das Grinsen nun wieder und leicht bockig verschränkte sie auch die Arme und lief so weiter. "Wobei denn? Was hab ich denn noch so gemacht?" "Naja...war schon lustig, als du Trunks geküsst hast und dich dann an Goten gehangen hast, weil du dachtest, er wäre sauer. Und du wolltest das nicht." "Hab ich?" Sie dachte darüber nach und sagte lieber mal nichts weiter dazu. Es lag eh alles an den Alkohol, also brauchte man sich gar nicht zu rechtfertigen. "Sag mal, pennst du auch hier? Oder holt dich Goten nachher?" "Äh ich weiß nich'..soweit ich das mitbekommen habe, wollten die Beiden heute Abend noch irgendwo hin, glaub' ich." "Echt?" Sie richtete ihren Blick nach hinten, aber wieder nach vorne, bevor sie für Trunks verständlich redete. "Geht ihr heute weg?" "Ja, hat er mir auch erst jetzt' gesagt. Wir gehen in die Disco, frag mich nich' warum. Ich denke er ruft mich vorher an oder so. Wieso?" "Aso, wir kommen mit!", sagte sie einfach mal so, ohne zu wissen, was eine Disco war. Besser als alleine rum gammeln oder zur Chefin zu gehen war es bestimmt. "Ihr wollt mit?!", fragte Trunks verdutzt. "Oder glaubst du, du bist bis dahin nicht fit?" Ryoko switchte wieder auf ihre Heimatsprache und ignorierte Trunks' erschrockene Aussage einfach mal. "Keine Ahnung...muss ich sehen. Hoffe mal!" "Habt ihr nich' genug von der Party? Aber dieses Mal trinkt ihr nichts, ok?" Daraufhin sah Nadja zu Trunks hinter. "Also nochmal rühr ich das Zeug nich' an!" Ryoko nickte. "Ich auch nicht! Aber du solltest es auch lassen." Trunks wusste, dass er gemeint war, auch wenn sie ihn immer noch nicht ansah, aus welchem Grund auch immer. "Jaja, ein paar kleine Gläschen vielleicht, da kann nichts passieren." Sie kamen vor der CC an und Trunks kramte seinen Schlüssel hervor. "Normalerweise weiß ich auch, wann ich aufhören muss." Er schloss auf und ging mit ruhigem Gemüt rein, da eh keiner zu Hause sein sollte. "Und doch hast du zu viel getrunken!", ermahnte Ryoko ihn, während sie mit Nadja folgte und die Tür schloss. "Ja, das eine Mal. Weiß auch nicht genau, wieso." "Hm..müssen wir in dein Zimmer?", fragte Ryoko sich umschauend. "Müsst ihr nicht, nein. Meine Eltern kommen erst heute Abend wieder." Erleichtert nickte Ryoko, während Nadja sich erst einmal setzte um zu verhindern, dass ihr wieder schwindelig wurde. "Ich hab Hunger, aber kein Appetit!" "Trotzdem solltest du was essen. Das letzte hast du raus gekotzt!" Die Blonde steuerte auf die Küche zu und Nadja stand wieder auf um zu folgen. "Ja, du hast recht. Nur was?" Trunks ging ihnen nach und überlegte, was sie noch so da hatten. "Hm...sehr viel kann ich nich' anbieten. Nach 'ner Party is' meist nicht sehr viel da." "Na super.", meinte Ryoko etwas mürrisch und öffnete den Kühlschrank. Ein kurzer Blick reichte um zu sehen, dass nichts da war, was sie kannte. Nadja musste auch nochmal einen Blick hinein werfen, um sich die Bestätigung zu holen. "Egal was! Muss ja nich' viel sein. Nur etwas solltest du schon essen.", wiederholte Ryoko, die sich auf einen Küchenstuhl hockte und Nadja beobachtete, wie sie irgendetwas hervor zog. "Ja, mach ich auch!" Eine kleine Weile verging in der Trunks sich ebenso was zu essen gemacht hatte. Das war auch sein erstes Essen des Tages und Nadja spachtelte in Zeitlupe, da sie keinen Appetit hatte und aufpassen musste es nicht wieder raus zu befördern. Ryoko aß

nichts, beobachtete die Beiden nur stumm und dachte über ihre nächsten Schritte nach. Nachdem Trunks sein Geschirr weggeräumt und sich wieder gesetzt hatte, kratzte Ryoko unbewusst über ihren Hals. Als Trunks das sah und den Knutschfleck unter ihrer Hand wieder erspächte, konnte er sich ein Grinsen und schnelles Weggucken nicht verkneifen. "Ihr müsst jetzt nicht hier wegen mir sitzen.", sagte Nadja, die noch lange nicht fertig zu werden schien. "Gut!", antwortete Ryoko grinsend und stand auf, da ihr was eingefallen war. "Ich geh was erledigen!" "Und was?" Das hatte sie noch so gesagt, dass Trunks es verstand, die folgenden Sätze allerdings nicht. "Ich hol uns neue Klamotten aus der Stadt! Mal schauen, was ich für heute Abend finde. Also, bis später!" "Ok, mach das! Bis dann!" Ryoko hatte mittlerweile gemerkt, dass Mädchen und Frauen sich auf diesen Planeten ziemlich figurbetont anzogen, besonders wenn sie irgendwo hin gingen.

Trunks sah ihr hinterher und fand es wie immer etwas enttäuschend. //Ok, ich darf es nich' wissen.// Nachdem er gehört hatte, wie die Haustür zu ging, schaute er seufzend und mit einem fragenden Blick zu Nadja, in der Hoffnung sie wäre gesprächiger. "Du musst nicht alles wissen. Sie macht schon nichts Schlimmes." Wenigstens ein wenig hatte sie ihn beruhigt. "Na gut. Wann kommt sie denn wieder?" "Keine Ahnung, später halt." Nadja nahm einen kleinen Happes nach dem anderen, während Trunks das so stehen ließ und Arme verschränkend Löcher in die Luft starrte und nachdachte.

Die ganze Zeit in die Seite gepiekt zu werden war keine Vorstellung einer familiären Geburtstagsfeier von Goten. Er saß am Tisch und hatte gerade ein paar Stück Kuchen verdrückt, als seine kleine Nichte damit anfang. "Los jetzt', mach was Onkelchen! Oder erzähl was Spannendes. Hab dich ja lange nich' mehr geseh'n!" Die Kleine grinste freudig, im Gegensatz zu dem Gepiekten. Er seufzte. "Pan, ich hab dafür jetzt' keine Zeit! Willst du nicht was malen oder so?" "Du hast doch genug Zeit!" Das Grinsen wechselte zu einem schmollenden Gesicht und ihre kleinen Arme verschränkte sie eingeschnappt wirkend vor sich. "Du sitzt doch hier nur rum!" Goten gab schließlich nach, denn sie hatte Recht. Außerdem wollte er keinen Ärger mit seinem Bruder bekommen. "Okay!", gab er bezwungen von sich. Er stand vom Tisch auf und informierte seine Eltern, dass er mit Pan ins Wohnzimmer ging. "Komm, gehen wir auf der Konsole spielen." "Jaaa!", rief Pan freudig und lief Goten wieder lächelnd hinterher. Als sie sich im Wohnzimmer vor das Gerät und den Fernseher setzten, gab Goten ihr einen der Controller. "Was willst du spielen?" Normalerweise könnte man sich freuen, doch mit einer fünfjährigen, die die Spiele noch gar nicht beherrschte, war es weniger lustig. //Was muss ich mir hier antun?//, fragte der Siebzehnjährige sich und dachte daran, in diesem Augenblick viel lieber Nadja an seiner Seite gehabt zu haben. "Hm, mir egal, mach du was rein!" "Ja okay." Goten entschied sich ein Spiel zu starten, wo Pan die Möglichkeit hatte ihren Grips anzustrengen und eventuell auch ohne ihn eine Weile dran zu spielen hatte. Sie verstand zwar vieles noch nicht, war aber stur genug um es lange zu versuchen. "Fang du an."

Pan nickte und versuchte das Rätsel zu lösen. Natürlich musste Goten immer mal wieder nachhelfen. Währenddessen konnte er aber in Gedanken abschweifen, ohne dass es zu sehr auffiel. //Was die Anderen wohl machen?// Irgendwann war er dann auch mal an der Reihe und löste es zu Pans Erstaunen ziemlich schnell. Sie schaute ihn grinsend zu und so verging die Zeit dann doch ziemlich schnell.

Während Nadja weiter fleißig ein paar Stärkungen zu sich nahm, hatte sich Stille über die Küche gelegt. Sie sah Trunks an und überlegte kurz, ob sie kürzlich besprochene

Frage mit Ryoko nun raus lassen sollte. Der Zeitpunkt war perfekt, also formte sie ihren Mund zu einem leichten Grinsen und begann zu reden. "Du sag mal.." "Hm, ja?" Ohne was Schlimmes zu ahnen, schaute Trunks auf und erwiderte den Blick von Nadja. Als er ihren Gesichtsausdruck sah, dachte er allerdings sofort an die gestrigen Situationen. "Kann es sein, dass du meine Schwester liebst?" Sein Herz pumpte Adrenalin in den Körper und seine Wangen erröteten leicht. //Sowas musste ja früher oder später kommen!//, dachte er sich ertappt. "Ähm, wie kommst du jetzt' darauf?", fragte er zurück um die Sache vielleicht irgendwie umgehen zu können. "Naja, das wollte ich dich erst vorhin schon fragen. Da du sie ja gestern geküsst hast und das laufend machen wolltest...oder lag das etwa auch nur am Alk?" Trunks hatte die Möglichkeit die Katze aus dem Sack zu lassen und die Gefahr einzugehen, dass Ryoko davon erfuhr und ihm die Meinung geigte, nichts zu sagen, was aber dennoch auffällig wäre, oder es auf den Alkohol zu schieben, womit er allerdings seine Gefühle verleugnete. Die Röte verschwand dabei nicht gerade und Trunks musste sich nervös entscheiden. //Ich will das nich' unbedingt verleugnen, steh' ja dazu. Aber wer weiß wie die reagiert! Die sagt das ja sicher ihrer Sis!// Er seufzte leise, bevor er zu reden begann. "Ähm...wenn ja, was wäre dann? Das würdest du ihr doch sicher sofort sagen, oder?" //Ohja, so fällt's nich' auf!...// Nadjas Grinsen verstärkte sich, als sie sein nervöses Gestammel hörte. "Hm..hatte ich vor, ja! Aber keine Angst, sie wird dir sicher nich' den Kopf abreißen, denk' ich. Hab ich ja bei Goten auch nich' gemacht. Also ja??" Sie musterte ihn interessiert und schien sich schon beinahe zu freuen, dass sie mit ihrer Vermutung recht hatte. Trunks schwieg kurz, bevor er seufzend nachgab. "Äh..ja." Er saß vor Nadja wie ein kleiner Junge, der gerade beichten musste, dass er der Lehrerin unter dem Rock geschaut hatte. "Also doch!!", rief Nadja breit grinsend und war froh, nicht die einzige gewesen zu sein, hinter der die Kerle her waren. "Aber musst du ihr das unbedingt sagen?" Trunks' Gesichtsausdruck änderte sich in leichtes Flehen um. Vielleicht würde es nie passieren, aber wenn, dann wollte er schon derjenige sein, der ihr das gestand. "Hm...mal seh'n.", antwortete Nadja fad und aß ihr Frühstück auf. //Na toll!//, dachte sich Trunks, der keine große Hoffnung mehr hatte. Er dachte etwas nach und versuchte Punkte zu finden, die die Tatsache, dass Ryoko seine Gefühle kannte, verharmlosten. Obwohl sie sich mit den Mädchen angefreundet hatten, hatte Trunks dennoch keinen wirklichen Glauben daran, mehr daraus machen zu können, als Freundschaft. Und selbst wenn, die Mädchen würden kaum wegen ihnen auf der Erde bleiben. //Naja, is' eigentlich auch egal, wenn sie's weiß.// Nadja war nebenbei mit ihrer täglichen Wäsche beschäftigt. Minuten später stand sie plötzlich auf und streckte sich. "Ich leg mich 'was hin. Bis heut Abend." "Ja, ok." Trunks sah ihr nickend nach und begann zu überlegen, was er den Nachmittag über machen könnte. Nadja hatte vor sich beim Treffen am Abend besser zu fühlen, was sie mit Schlafen versuchte.

Minutenlang versuchte er nun schon das Gerät wieder intakt zu bekommen. Eigentlich mussten die Kontakte stimmen, aber irgendwie funktionierte das ganze nicht. Die Konzentration des Achtzehnjährigen war auch schon mal besser und vielleicht hätte er mit dem leichten Kater doch lieber einfach fernsehen sollen. Da kam es ihm wie gelegen, dass es laut an der Haustür klopfte. Er stand vom Werkstisch auf und ging die Tür aufmachen, als Ryoko zu ihm hochsah. "Ach, du bist's.", sagte er lächelnd. Sofort fielen ihm die zwei recht vollgepackten Taschen auf, die sie dabei hatte. "Warst du 'einkaufen'?", fragte er und schloss die Tür, nachdem sie eingetreten war. "Ja, war ich. Nadja oben?" Trunks nickte und folgte ihr zu seinem Zimmer. Dass sie mal wieder

geklaut hatte, gefiel ihm gar nicht, konnte allerdings auch wenig dagegen tun. Ihr immer hinterher zu laufen und alles zu bezahlen, was sie einpackte, sah er auch nicht ein.

Mittlerweile war es schon früh am Abend und Trunks warf einen Blick auf die Uhr, die im Flur vor seinem Zimmer hing. //Meine Eltern müssten bald kommen.// Ohne zu klopfen ging Ryoko ins Zimmer und legte die Beutel ans Fußende des Bettes, wo Nadja immer noch schlief. Allerdings nicht gerade fest, daher wurde sie sofort wach und setzte sich gähmend auf. "Hey!", sagte sie lächelnd, als sie in Ryokos Gesicht blickte. Dann wurden die Taschen untersucht. Ryoko wusste schon ganz genau, was sie anziehen wollte. Vorfreudig ließ sie sich neben den Taschen nieder und kramte ein bestimmtes Oberteil hervor. Im Großen und Ganzen war alles darin sehr kurz und figurbetont. Sie entschied sich dazu, sich schon einmal umzuziehen und zog kurzerhand ihr Oberteil aus. Passend dazu, dass Trunks einen Grund hatte wegzugucken, klingelte sein Handy kurz. Er kramte es hervor und las eine Nachricht von Goten. 'Ich komm jetzt zu dir, dann können wir los' Schnell begann er zu tippen, da er sich nun beeilen musste. //Das sagt er mir aber früh!// 'Ja in Ordnung, bis gleich' Er legte das Handy weg und ging zum Kleiderschrank, um sich wie die Mädels auch etwas passendes heraus zu suchen. "Goten kommt jetzt' und dann gehen wir los.", sagte er nebenbei und ging mit ein paar Klamotten zur Tür. "Wenn es klingelt, is' er es. Wär' nett wenn einer aufmachen würde." Nadja nickte und stand vom Bett auf. "Ja ok, mach ich dann." Als Trunks aus dem Raum war, begann sie sich auch umzuziehen, während Ryoko sie belustigt musterte. "Hast' ihn vermisst?" Nadjas erster Blick war etwas entgeistert, doch man sah Ryoko an, dass sie nur Spaß machte, also machte sie mit. "Sicher!", gab sie ebenso grinsend als Antwort und zog sich weiter um. Ryoko hatte inzwischen eine enge schwarze Hose aus Leder an, die ihr bis kurz über den Knien ging. Ein Loch für ihren Schweif brauchte sie nicht, da die Hose knapp unter dem Steiß schon endete. Sie nahm ein Top aus der Tüte und begann sich hinein zu quetschen. Nach einigen Verrenkungen und hin und her, saß es dann perfekt. Es hatte nur einen Träger, der links über ihre Schulter ging. Ihr missfiel es, dass ihre Haare nicht lang genug waren, um den nervigen Knutschfleck zu verdecken, als sie in den Spiegel sah. Sie fasste genervt darüber und überlegte, ob man dagegen nicht was machen konnte. Als Nadja fertig war, musterte sie sich in der zweiten Spiegeltür. "Hm...mal was andres! Aber irgendwie.." Sie war sich doch nicht ganz sicher und drehte sich leicht. Sie trug einen sehr kurzen Einteiler; man konnte es schon Kleid nennen. Es endete knapp unter ihrem Hintern in einem weißen Faltenrock, unter dem sich ihr Schweif hervor schlängelte. Das obere Teil war bräunlich und hatte in der Mitte drei untereinander liegende rosa Schleifchen, die locker gebunden herunter hingen. Der Träger war ein Neckholder, der mit zusätzlichen roten Bändchen geschmückt war. Obwohl das Kleid eher locker war, betonte es die Oberweite und die Hüfte von Nadja. An den Beinen trug sie noch eine halbtransparente Strumpfhose, die ihre Hautfarbe dunkler erscheinen ließ. Es war gewöhnungsbedürftig und wohl auch der Punkt, wieso sie sich nicht sicher war. "Is doch okay!", sagte Ryoko, als sie ihre Schwester musterte. "Und? Hattest du deinen Spaß hier?" Sofort dachte Nadja an das Gespräch mit Trunks und begann schadenfroh zu grinsen. "Hm...soll ich's dir sagen?.." "Hä?" Ryoko saß mittlerweile auf dem Bett und zog sich Stiefel an, die dieses Mal aber nur einen kleinen breiten Absatz hatten, als die Klingel ertönte. "Zu spät!" Nadja ging aus dem Zimmer und hinterließ eine fragende Katzendame. //Was wollte sie jetzt' sagen?// Schultern zuckend tat sie es ab und stand auf. Ihre ersten Schritte waren ein wenig wackelig. //Daran werd' ich mich nie gewöhnen!//

Nadja öffnete die Tür und smilete dem Gast leicht entgegen. Als Goten sie erblickte, merkte er kaum, dass ihm ein "Oh.." heraus rutschte. Ein positives jedoch. Er musterte sie von Kopf bis Fuß und versuchte sich nicht groß etwas anmerken zu lassen. "Hi.", sagte er dann lächelnd und ging hinein. Er selbst hatte sich auch ziemlich in Schale geworfen. Noch ahnte er nicht, dass die Mädchen vor hatten mit zu kommen. Er war sich sicher, dass sie genug vom Feiern hatten. Freuen tat er sich trotzdem auf den Abend. "Was 'oh'?", fragte Nadja nebenbei und schaute an sich herunter, während sie die Tür wieder schloss. "Sieht gut aus." Trunks kam die Treppe herunter und begrüßte Goten musternd, der daraufhin zurück grüßte. "Hast dich aber in Schale geworfen!", meinte Trunks. "Naja...muss doch! Aber sagt der Richtige!" Die Aufzüge der Jungs ähnelten denen vom gestrigen Tag, nur nicht ganz so formell. "Ach übrigens, die Beiden kommen mit." Der Fliederhaarige sah zu Nadja herüber und sah sie auch zum ersten Mal in diesem Kleid. "Echt?? Obwohl ihr gestern beide...naja...etwas daneben wart?", fragte Goten erstaunt. "Dacht ich mir auch erst.", warf Trunks ein und merkte nicht, wie Ryoko langsam die Treppen hinter ihm herunter kam. "Diesmal besaufen wir uns ja nich'!", antwortete Nadja Arme verschränkend. "Na dann.", gab Goten zu hören, bevor Ryoko etwas dazwischen warf. "Wo ist das denn?" Der Raum drehte sich zu ihr um. Trunks stieg sofort die Röte ins Gesicht. Sie ließ gerade die vorletzte Stufe hinter sich und hielt sich dabei leicht am Geländer fest, dass er sich ein leises Pfeifen nicht verkneifen konnte. Sie wirkte so elegant, was man gar nicht gewohnt war. Ryoko wunderte sich über diesen Pfiff und fragte sich erneut, was genau das bedeutete, ignorierte es aber erstmal.